

Gemeindebezirk Jena-Weimar

Gemeindebrief

März und April 2019



Wendet euer Herz wieder dem
Herrn zu, und dient ihm allein.
(1. Buch Samuel 7,3)

Gedanken zum Bibelwort im Monat März

Herzensordnung

Liebe Schwestern und Brüder! Liebe Freunde!

Im Bibelwort für den Monat März begegnet mir eine Aufforderung. Und es regt sich Widerstand in mir. Habe ich Gott verlassen? Habe ich mein Herz von ihm abgewandt? Zuerst beantworte ich die Fragen mit einem klaren Nein. Aber dann wird es auch schon knifflig. Im ersten Samuelbuch hat sein Herz bei Gott, wer ihm dient. Es geht also nicht allein um mein Gefühl. Obwohl ich das wichtig finde und froh darüber bin, dass ich mich in meinem Herzen mit Gott verbunden fühle. Dieses Gefühl ist ein wichtiger Teil meines Glaubens. Offenbar aber braucht es noch mehr. Besser gesagt, ist die Zuwendung zu Gott ganzheitlich gedacht. In der Vorstellungswelt des Alten Testaments, aus dem das erste Samuelbuch stammt, ist das Herz nicht nur der Sitz der Gefühle. Es ist die Mitte einer Person. Darum kommen auch Denken, Begreifen, Reden und Handeln aus dem Herzen.

So hilft mir das Bibelwort des Monats, mich zu hinterfragen. Wird in meinem Reden deutlich, dass ich mit dem Herzen bei Gott bin? Lassen meine Handlungen, meine Entscheidungen erkennen, dass ich mich Gott zuwende? Das ist nicht immer der Fall. Es zeigt sich auch in meinem Leben eine Art Spaltung. Wo mein Herz ist – bei Gott – kann nicht zu jeder Zeit an meinem Reden und Tun erkannt werden. Ich rede manchmal wie einer, der nicht mit Gott rechnet. Ich handle so, als wüsste ich nichts von Gott.

Genau dieses Phänomen benennt das erste Samuelbuch. Und es analysiert zugleich mein Verhalten und mein Innerstes. Die Aufforderung »dient ihm allein« weist darauf hin, dass ich anderen Menschen und Dingen diene, also mein Herz auch anderswo habe, als bei Gott. Und das stimmt natürlich. In meinem Herzen – sowohl in meinen Gefühlen als auch in meinem Denken – hat auch anderes Platz, nicht nur Gott. In meinem Herzen wohnen insbesondere auch andere Menschen, nicht nur Gott allein.

Nun haben weder das erste Samuelbuch noch ich Sorge, dass Menschen oder Dinge tatsächlich in Konkurrenz zu Gott treten könnten. Aber sie können es in meinem Innersten, in meinem Herzen. Das geschieht, wenn ich Menschen oder Dingen diene, mich ihnen unterordne. Unterordnen aber soll ich mich allein Gott. Darum geht es hier nicht nur um mein Verhältnis zu Gott, sondern auch um mich selbst. Ausschließlich Gott zu

dienen, setzt mein Herz in das richtige Verhältnis zu anderen Menschen und zu den Dingen. Ich bin ihnen nicht untergeordnet, sondern stehe an ihrer Seite – und sie an meiner.

Weil ich das wieder neu begreife, befrage ich mein Handeln und Reden danach. Ich erkenne, dass ich mich durch manche Dinge definiere, die ich besitze oder kann. Mir fällt auf, dass ich mich und meine Entscheidungen davon abhängig mache, wie mich andere Menschen sehen. Ich möchte nicht ohne meine Begabungen und Fähigkeiten sein. Ich achte auch nicht das Urteil anderer Menschen gering. Aber es ist auch nicht gut für mich, wenn ich beides überbewerte. Die Aufforderung »Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein«, hilft mir zu einer guten Sortierung in meinem Herzen.

Eric Söllner

Bibelwort im Monat April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Evangelium nach Matthäus 28,20)

Aus dem Gemeindeleben

Bericht des Kassenführers

Folgende Einnahmen hatte unsere Gemeinde im Jahr 2018. Als Kollekte nahmen wir 3.739,50 € (- 1.014 €) ein. Der Betrag aus Beiträgen lautet 19.710 € (+1.600 €) Die Minderung in den Kollekten ist die Folge an der Nichtberücksichtigung der Kollekten bei den ausgestellten Spendenbescheinigungen. Diese Summe ist durch Erhöhung des Monatsbeitrages einiger Mitglieder auf diesem Weg gespendet wurden. Als Sonderopfer erhielten wir 807 € (-46 €).

Die Einnahmen unserer Gemeinde aus Beiträgen, Kollekten und Sonderopfer betragen im Jahr 2018 gesamt 24.257 €. Dies ist eine Erhöhung zum Vorjahr von 541 €. Als Bauopfer wurden von den Gemeindegliedern 5.116 € zum Erhalt und der Instandsetzung unseres John Wesley Hauses gespendet. Auf Grund einer Einzelspende eines Gemeindegliedes von 3.000 € im Jahr 2017 lag da der Betrag noch bei 8.315 €.

Für die Missionsarbeit Kinder helfen Kindern (471 €), Brot für die Welt (280 €), Einer trage des anderen Last (127 €), Missionsarbeit (326 €), EMK Nächstenhilfe (50 €), Frauenwerk (50 €) und Schulbuchaktion (60 €) wurden Gelder gesammelt und überwiesen. Die Betriebskostenvorauszahlung durch die Pastorenfamilie hatte eine Höhe von 2.160 €. Die Einnahmen durch einen Mietwohnanteil für die Pastorenwohnung durch die Fachklinik Klosterlausnitz betragen 4.643 €. Als Miete für die Benutzung des Kellerraumes wurden 800 € eingenommen.

Folgende Ausgaben hatte unsere Gemeinde im Jahr 2018. Die Umlage (20.904 €) für die Konferenzanteile war nur gering höher als im Jahr zuvor. Für Energie und Nebenkosten unseres Gemeindehauses mussten wir 3.557 € aufwenden. Weitere Ausgaben waren Beträge für Versicherungen (279 €), Bürobedarf (338 €), Telefon (330 €), Kinderarbeit (168 €), Chor (177 €), Fahrtkosten (55 €) und Kontogebühren (134 €). Auch für Zeitschriften, Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindediakonie haben wir finanzielle Mittel eingesetzt (gesamt 984 €). Die Ausgaben für Instandsetzung unseres Gemeindehauses hatten eine Höhe von 1.038 €.

Von den Darlehen unserer Gemeindeglieder wurden 1.000 € zurückgezahlt. Dadurch verringerten sich die Verbindlichkeiten für unsere Gemeinde auf 5.000 €. Am Ende des Jahres 2018 hatten wir ein Guthaben auf unserem Konto bei der Sparkasse von 17.031,28 €.

Liebe Gemeinde, auch im vergangenen Jahr konnten wir alle finanziellen Verpflichtungen termingerecht nachkommen. Ein herzliches und achtungsvolles **Danke** für alle Gaben, die uns anvertraut wurden.

Frank Trommer

Termine

Stolpersteine

Zur Reinigung der Stolpersteine im Umfeld unseres John-Wesley-Hauses werden wir uns im März verabreden. Bekanntgaben dazu gibt es in den Gottesdiensten. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, dabei zu helfen.

Passionszeit

Zu einer Reise durch das Markusevangelium lädt uns die Passionszeit in diesem Jahr. Der Evangelist Markus hat eine »Passionserzählung mit

Einleitung« geschrieben. Im kürzesten Evangelium erzählt er bewusst Jesu Weg als Weg an das Kreuz.

Mit ausgewählten Texten sind wir eingeladen, die Passionszeit zu gestalten, uns Anregungen und Orientierung geben zu lassen.

Am Vorabend jedes Sonntages der Passionszeit, beginnend mit dem Sonntag Estomihi (3. März) gibt es einen Textabschnitt, einige Impulse und Gebetsanliegen für die eigene Andacht, irgendwann in der Woche – eben wenn Zeit ist. Die Impulse können entweder per Mail bezogen werden. Dazu ist eine kurze *Anmeldung* an eric.soellner@emk.de nötig. Wer mag, kann am Sonntag die Impulse auch auf Papier mitnehmen. So haben wir die Gelegenheit, miteinander verbunden und zugleich individuell die besondere Zeit im Kirchenjahr zu erleben. Zum Austausch über das Gelesene, Gedachte, Gebetete und Erfahrene gibt es z. B. in den Kirchen-Cafés an jedem Sonntag Gelegenheit.

Ökumenische Begegnung für Gemeindeführer

Als Gemeindeführer (Vorstände, Räte, Amtsinhaber) der verschiedenen christlichen Gemeinden Jenas begeben wir uns **am 28. März um 20 Uhr** im Martin-Niemöller-Haus auf die Spuren der ökumenischen Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in der DDR. Vor 30 Jahren war diese Versammlung eine der ersten regionalen Konferenzen in Europa im Rahmen des Konziliaren Prozesses, der auf der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1983 in Vancouver begonnen wurde. Die Versammlung in der DDR fand zwischen Februar 1988 und April 1989 statt. Kurz vor der friedlichen Revolution entfaltete sie darin eine ganz besondere Wirkung.

Wir wollen das damals Erreichte würdigen, Zeitzeugen hören, zentrale Texte wahrnehmen und nach Impulsen für unsere Gemeinden und unsere Ökumene heute fragen.

Besuch des Superintendenten

Am 31. März wird Superintendent Stephan Ringeis ein letztes Mal in diesem Amt mit uns Gottesdienst feiern. Das gibt uns Gelegenheit, ihm für seine Begleitung auch unserer Gemeindeführung herzlich zu danken.

Abschluss des kirchlichen Unterrichts

Am Palmsonntag (14. April) feiern wir **10:30 Uhr** in unserem Gottesdienst die Einsegnung von Adele Wendrock. Seit dann beinahe zwei Jahren nimmt Adele am kirchlichen Unterricht teil. Wichtige Glaubens- und Lebensfragen beleuchten wir dabei gemeinsam und holen uns viel Rat aus der Bibel, in deren Umgang wir uns zugleich üben. Ziel dieses Unterrichtes ist es, dass die Teilnehmenden sich selbst über ihren Glauben klarer und für ihren weiteren Glaubensweg ausgerüstet werden. Denn Gott fragt nach unserem persönlichen Ja zu ihm. Wir freuen uns, dass Adele mit dem Abschluss des kirchlichen Unterrichtes eine wichtige Wegmarke für ihr Leben passiert und erbitten aus diesem Anlass den Segen Gottes für sie.

Geburtstage

Die Geburtstage werden im Internet nicht veröffentlicht. Wir wünschen aber allen Geburtstagskindern Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

(Psalm 16,11)

Termine des Pastors

27. März Dienstberatung Seelsorgende Bethanien Diakonissen-Stiftung
Frankfurt/Main

8.–11. April Distriktsversammlung auf Schwarzenhof

22.–28. April Urlaub – Vertretung in dringenden Fällen: Pastor Matthias
Zieboll, Leuthenberg, Tel: 036 734 239 501

5. Mai Landesverbandstreffen Blaues Kreuz Thüringen in Saalfeld

Dienstags und freitags Fachklinik Klosterwald: Tel. 036 601 85 933

Pastorat


Pastor Eric Söllner
Humboldtstraße 29
07743 Jena
emk-jena.de

Tel.: 03641 820 881
Fax: 03641 664 670
eric.soellner@emk.de
jena@emk.de

Bankverbindung

Evang.-method. Kirche Jena
Sparkasse Jena
BIC HELADEF1JEN
IBAN DE55 8305 3030 0000 0560 73

Titelbild

 Judit und Erik Buchholz

Kalender John-Wesley-Haus

Samstag	2. März	10 Uhr	Kindertreff in Bad Klosterlausnitz
Sonntag	3. März	9:30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	7. März	15 Uhr	Frauen- und Seniorenkreis
Sonntag	10. März	9:30 Uhr	Gottesdienst zur Aktion <i>Kinder helfen Kindern</i>
Sonntag	17. März	9:30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	24. März	10:30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	28. März	20 Uhr	Ökumenische Begegnung für Gemeindeführer
Samstag	30. März	10 Uhr	Konventsportmeeting in Bad Klosterlausnitz
Sonntag	31. März	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Superintendent Stephan Ringeis
Donnerstag	4. April	15 Uhr	Frauen- und Seniorenkreis
Sonntag	7. April	9:30 Uhr	Gottesdienst
Ab Freitag	12. April		Kirchlicher Unterricht in Bad Klosterlausnitz
Sonntag	14. April	10:30 Uhr	Gottesdienst
Karfreitag	19. April	9:30 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
Ostersonntag	21. April	9:30 Uhr	Familiengottesdienst
Ostermontag	22. April	10 Uhr	ökumenischer Ostergottesdienst mit Osterweg beginnend in der Stadtkirche St. Michael
Sonntag	28. April		kein Gottesdienst im John-Wesley-Haus
Sonntag	5. Mai	9:30 Uhr	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienste mit Kindergottesdienst und anschließendem Steh-Café

Montags 19 Uhr Chorprobe